

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, Sie im Namen des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie zu unserer 52. Jahrestagung in Berlin begrüßen zu dürfen.

Die Kinderchirurgie hat als hochspezialisierte Disziplin der Chirurgie einen festen Platz in der chirurgischen Gemeinschaft. Für unsere Fachgesellschaft ist es Ehre und Bedürfnis, die Jahrestagung gemeinsam mit den anderen chirurgischen Fachdisziplinen im Rahmen des Kongresses der DGCH durchführen zu können.

Wir danken dem Präsidenten der DGCH, Herrn Prof. Jähne, und seinem Team ganz herzlich für die kollegiale Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des gemeinsamen Chirurgenkongresses.

*„Chirurgie zwischen Faszination, Mut und Demut“*

Faszinierend ist das breite Spektrum unseres Kinderchirurgischen Fachgebietes und die Vielfalt der medizinischen Herausforderungen im Kindes- und Jugendalter. Der Tagungspräsident unserer Fachgesellschaft, Herr Prof. Dr. med. Fitze, hat mit seinem Team ein sehr interessantes Programm zusammengestellt. Dafür meinen herzlichen Dank. Die Kinderchirurgische Forschung ist ein Hauptthema unserer Jahrestagung wir können uns auf die Präsentation spannender, aktueller Forschungsergebnisse freuen.

Mut ist Voraussetzung für notwendige Veränderungen. Wir werden uns z.B. mit dringenden Erfordernissen zur Neuorganisation der Kinderchirurgischen Weiterbildung auseinandersetzen. Konsequenter und selbstbewusster werden wir uns gemeinsam gegen die drohende Ökonomisierung in der Medizin wenden und unseren ethischen Prinzipien wieder die erforderliche Priorität in unserer praktischen ärztlichen Tätigkeit garantieren.

Demut bedeutet in der Chirurgie in erster Linie Respekt und Achtung gegenüber unseren Patienten sowie Wahrung der Patientenrechte. Respekt vor den chirurgischen Herausforderungen, denen wir uns tagtäglich stellen gehört genauso dazu wie verantwortungsbewusste Risikoabwägung vor jedem chirurgischen Eingriff. Im Vordergrund stehen dabei für uns ganz eindeutig die Rechte der Jüngsten in unserer Gesellschaft, der Kinder und Jugendlichen.

Die Faszination der Chirurgie begründet sich aber auch ganz wesentlich auf der traditionsreichen, kollegialen Gemeinschaft, auf freundschaftliche Kontakte und hilfreiche Kooperationen. Wir können uns freuen auf zahlreiche Gelegenheiten zu ungezwungenen, kollegialen Gesprächen und Gelegenheiten, neue Kontakte zu schließen. Wir laden Sie alle ein zum interdisziplinären Dialog.

Der erstmalig von DGCH, DGAV, DGG und DGKCH gemeinsam durchgeführte Gesellschaftsabend wird ganz bestimmt ein Highlight im Rahmenprogramm unseres gemeinsamen Kongresses. Wir freuen uns sehr darauf.

Ich wünsche Ihnen allen einen interessanten und erfolgreichen Kongress und schöne Tage in Berlin.

Prof. Dr. Bernd Tillig

Präsident der DGKCH